

[37602.] Bei Bedarf empfehle ich zur geneigten Abnahme:

- I. feine schwarze Schreib-, Copir- und Archivtinte.
- II. feine schwarze Stahlfeder-Salon- und Bureautinte.
- III. brillant violette Contor- u. Salontinte.
- IV. feine ponceau-rothe Tinte.
- V. feine blaue Tinte.
- VI. feine scharlachrothe Tinte.
- VII. Schultinte.
- VIII. brillant violette Schreib- und Copirtinte.
- IX. feine Alizarin-Schreibtinte.
- X. feine Alizarin-Schreib- u. Copirtinte.
- XI. feine grüne Tinte.

Lose vom Fass und in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{4}$, 1, 2, und 4 Pfund-Flaschen.

Feine Stempelfarben ohne Oel in Blau, Grün, Ponceauroth, Scharlachroth, Violett, in Flaschen zu 50 S im Verkauf.

Wiederverkäufer gesucht, lohnender Rabatt, erste Einführung besonders unterstützt.
Paul Strebel in Gera.

[37603.] **Clichés** meiner sämtlichen illustrierten Verlagsartikeln offerire in Bleiabgüssen à 10 S pr. \square Centimeter, in Kupferniederschlägen à 15 S pr. \square Centimeter.

— Bei Beträgen von 300 M jährlich Rabatt nach Uebereinkunft. —

Da ich bei eigener Verwendung meine Holzschnitte nicht abnutze, sondern fast durchgehend von galvanischen Niederschlägen drucke, so gestatten die Holzschnitte scharfe Clichés oder Niederschläge von bester Beschaffenheit.

Bei Aussicht auf Absatz von Clichés liefere ich meinen reichhaltigen Holzschnitt-Illustrations-Katalog sowie Nachträge in Commission. Bei Bestellungen bitte ich, Gegenstand und Nummer, welche der Katalog bezeichnet, genau anzugeben.

Braunschweig. **George Westermann.**

Zum Semesterwechsel.

[37604.] **Gebunden** liefert von nun an Herr Fr. Volckmar in Leipzig Braune, kaufmännische Arithmetik. — kaufmännische Buchhaltung. Leipzig, 28. September 1877.
Ferdinand Hirt & Sohn.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. und Paris.

[37605.] Wir empfehlen uns zur Besorgung **Französischen Antiquariats**, das wir unter billigster Berechnung franco Leipzig liefern. Die Verbindungen unseres Pariser Hauses und dessen regelmässige wöchentliche Sendungen setzen uns in den Stand, jeden überhaupt ausführbaren Auftrag in kürzester Frist zu erledigen.

Dringend zur gef. Beachtung empfohlen.

[37606.] Wiederholt erlaube ich, mir keinerlei unverlangte Novitäten-Zusendungen zu machen, da ich meinen Bedarf wähle. Ich werde mich event. auf diese Anzeige berufen und alles nicht Verlangte mit Spejennachnahme remittiren. Lübeck, September 1877.

Rud. Seelig's Buchhdlg. (E. Schmerjahl).

[37607.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Vierteljahres-Revue. Auflage 1500. 4mal jährlich.

In Jahres-Rechnung: Insertions-Preis: 25 S Raum der gespaltenen Petitzeile, Umschlag; 35 S Raum der gespaltenen Petitzeile, Text.

Cöln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

[37608.] Von dem soeben erschienenen Auszuge aus meinem Verlagskataloge, welcher hauptsächlich Rossica „in deutscher Sprache“ enthält, stelle ich den geehrten Firmen, welche russisches Sortiment von mir beziehen, kleine Partien zur sorgfältigen Vertheilung unberechnet zur Verfügung.

— Unverlangt versende ich nicht.

St. Petersburg, September 1877.

Carl Röttger, kaiserl. Hofbuchhldr.

Prämiirt mit der Preismedaille der Gewerbe-Ausstellung zu Braunschweig 1877.

[37609.]

Gebr. Siméon, Nachf.

in

Braunschweig.

Xylographische Kunst-Anstalt für

Illustrationen aller wissenschaftlichen Werke,

als:

Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirtschaft, Pharmacie, Naturwissenschaften etc.

Rill's „Ungarischer Schulbote“.

[37610.]

Ich mache die geehrten Herren Verleger auf den von mir debitorierten „Ungar. Schulboten“ behufs Inserirung von pädagogischen Werken aufmerksam. Dieses Blatt ist das einzige, alleinstehende und stark verbreitete (Aufl. 1800) deutsche Organ der Lehrer in Ungarn. Bei Mitnennung meiner Firma bin ich bereit, 40% der Insertionsgebühr zu tragen.

Zuschriften, Recensionsexemplare etc. erbitte durch Herrn Fr. Wagner in Leipzig. Budapest, August 1877.

L. Kókai.

Schulz, Adressbuch 1878 betr.

[37611.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze

ihrer Firma für den 40. Jahrgang des Allgem. **Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1878**

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov.

Leipzig, Anf. October 1877.

Otto Aug. Schulz.

Zur gef. Beachtung.

[37612.]

Vom Heutigen an nehme ich

Unverlangte Sendungen

nur noch von den Firmen an, die ich speciell darum ersuchen werde.

Ich wiederhole diese Anzeige bis Ende dieses Jahres monatlich 2 mal und werde alle unverlangten Sendungen mit Bezugnahme auf diese Anzeige unter Nachnahme meiner Spejen (40 S pr. Kilo) remittiren.

Bonn, den 1. Mai 1877.

Marcus'sche Sort.-Buchhdlg. (Emil Strauß).

[37613.] Zuerfolgreicher Bekanntmachung pädag. Werke, Schulbücher etc. empfehlen wir das

Oldenburgische Schulblatt,

herausgegeben vom

Oldenburger Lehrerverein.

Insertionspreis pro Zeile 10 S ; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Beilagegebühren 4 M .

Das Blatt ist Organ des gesammten Lehrerstandes des Herzogthums Oldenburg und findet daher weiteste Verbreitung.

Oldenburg i/Großh.

Büttmann & Gerriets.

[37614.] **Inserate**

für die in meinem Verlag erscheinenden Zeitschriften berechne für

Quedlinburger Tageblatt.

10 S ord., 5 S no. baar.

Schulblatt d. Provinz Sachsen.

20 S ord., 15 S no.

Beitschrift d. Harz-Vereins für Geschichte und Alterthums-Kunde.

50 S no.

Quedlinburg.

H. G. Guch.

Saldo-Reste!

[37615.]

Diejenigen Handlungen, welche Rechnung 1876 noch nicht ordnungsmäßig erledigt haben, fordere ich hiermit auf, es gef. baldigst zu thun.

Am 1. November hebe ich mit denjenigen Firmen, welche damit noch im Rückstande geblieben sind, ohne Weiteres die Rechnung auf.

Berlin, 25. September 1877.

J. Guttentag (D. Collin).